

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 139 (2013)

**Heft:** 7-8

**Illustration:** Tomaschoffs Seitenblicke

**Autor:** Tomaschoff, Jan

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

TEXTE: JÖRG KRÖBER, GERT KARPE

dort am Ende noch manch einer doch sehr wundern, wie verdammt nah, trotz aller geografischen Entfernung, dieses Nepal bei Neapel liegt! (jk)

### Tombola

Der erste Versuch einer Journalisten-Akkreditierung im Vorfeld des Münchener NSU-Prozesses war dem Begriff «Vergabeverfahren» gleich in doppelter Hinsicht mehr als gerecht geworden: Ersstens war er *verfahren* und zweitens *vergebens*. Jedenfalls wurde der Präsident des zuständigen Oberlandesgerichts, als gescheiterter Quasi-«Versuchsleiter», vom Bundesverfassungsgericht zurückgepfiffen und zu einer Neuauflage verdonnert. Auf Los-Basis. Was dem höchstrichterlich abgewatschten OLG-Chef einen für seine Verhältnisse sicher ungewohnten Schritt abverlangte: Den vom Verlierer zum Glücksspieler. Oder auf Neudeutsch: Vom Loser zum Loser. Also liess der Loser losen. Doch prompt lief auch beim zweiten Versuch wieder einiges schief. Was den gerade erst vom Loser zum Loser Avancierten in der öffentlichen Meinung einmal mehr zum Loser werden liess. (Anmerkung in eigener Sache: Ja, ist es denn ein Wunder, wenn sich in so einem Chaos kein Mensch mehr zurechtfindet?!?) – Immerhin: Eine erneute Intervention aus Karlsruhe blieb dem Armen erspart, sodass das Verfahren, mit fast dreiwöchiger Verspätung, endlich beginnen konnte. Da erfährt die Wendung «Auf Los gehts los!» doch gleich eine ganz neue Bedeutung!

Übrigens, was der Öffentlichkeit bislang weitgehend verborgen geblieben ist: Fast wäre der ganze Prozess, noch bevor er überhaupt begonnen hatte, aus einem ganz anderen Grund geplatzt: Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen kolpor-

tiert wird, sollen sowohl der Vorsitzende Richter als auch der Leitende Staatsanwalt beim behördeninternen «Schnick-Schnack-Schnuck» um die Plätze im Gerichtssaal um ein Haar auf der Strecke geblieben sein! (jk)

### Na zdaví!

Wie passend: Da werden in Prag, zu Ehren des Staatspräsidenten Milos Zeman, in einer Zeremonie die geschichtsträchtigen tschechischen Kronjuwelen der Öffentlichkeit präsentiert, und der so Geehrte hat höchstselbst einen juwelenmässig in der Krone: Ebenso schnurstracks wie extrabreit von einem offiziellen – und ganz offensichtlich *nicht* antialkoholischen – Empfang in der russischen Botschaft kommend, erscheint er zu der von starkem medialen Interesse begleiteten Feierstunde und gibt den sichtlich schwankenden Landesvater. «Ein grippaler Infekt», wie sich anschliessend seine Presseabteilung verlautbaren zu lassen beeilt – und damit unfreiwillig den Witz des Jahres reisst: Den *Slibowitz* des Jahres.

Aber schliesslich besinnt sich der trinkfeste Milos auf einen bekannten deutschen Gassenhauer: «Das kann doch einen Zeman nicht erschüttern!» – Präsidiales Zitat (*nein, diesmal kein Witz!*): «Wenn Sie glauben, Enthaltsamkeit sei die Garantie für eine gute Staatsführung, dann nehmen Sie doch Hitler: Der war Abstinenzler, Vegetarier und Nichtraucher. Und wie es ausgegangen ist, das wissen Sie ja!» – Okay, Milos: Das überzeugt. Also: Sauf weiter! Aber vergiss um Himmels willen das Fressen und das Kettenrauchen nicht! – Ach ja: Würdest du das Rezept bitte weiterreichen an deine Staatslenker-Kollegen? Du weisst schon: Für den Frieden. – Danke, Milos. Na zdaví! (jk)

